

Pro-Contra-Debatte

Wie du jeden Tag im Fernsehen und in der Zeitung sehen bzw. lesen kannst, herrscht über die wenigsten politischen Fragen Einstimmigkeit. Soll die Ökosteuer wieder abgeschafft werden? Ausstieg aus der Atomenergie? Genmanipulation zur Bekämpfung von Krankheiten? Wieviel Zuwanderung brauchen wir? Solche Fragen werden in der Gesellschaft und im Parlament kontrovers diskutiert. Soll eine politische Entscheidung (z.B. in Form eines Gesetzes) getroffen werden, so muss die Diskussion irgendwann in eine einvernehmliche, d.h. für alle gesellschaftlichen Gruppen akzeptable, Lösung münden. Politik wird deshalb auch als „Kunst des Kompromisses bezeichnet“.

Auch du kennst aus dem Politikunterricht Diskussionen über strittige Themen. Mit der hier vorgestellten Methode soll die Diskussion nicht einfach aufhören, wenn jeder seine Meinung gesagt hat, sondern ihr sollt über eine Abstimmung zu einem abschließenden Urteil kommen. Dafür ist es wichtig, vorher über das Thema gut informiert zu sein, damit jeder zu einem begründeten Urteil kommen kann.

Die Pro-Contra-Debatte ist, was den Ablauf betrifft, an Bundestagsdebatten orientiert. Es gibt jeweils eine Pro-Gruppe (z.B. „Ja, wir sind für die Gentechnik“) und eine Contra-Gruppe. Sie bestehen jeweils aus vier bis sechs Schüler/innen. Jede Gruppe wählt einen oder zwei Sprecher/innen. Die beiden Gruppen sollten ihre Argumente, die vorher im Unterricht erarbeitet wurden, gut sichtbar vorstellen. Entweder mittels eines Plakats oder mit einem Overheadprojektor. Die Pro-Contra-Debatte sollte in einer Schulstunde durchgeführt und in der nächsten Stunde ausgewertet werden.

Arbeitsauftrag:

Bringe die einzelnen Schritte der Pro-Contra-Debatte in eine sinnvolle Reihenfolge.

- **Abstimmung des Publikums vor der Debatte:** Der Moderator führt bei den Zuhörern eine Abstimmung durch und notiert die Pro-Contra-Stimmen an der Tafel.
- **Eröffnung:** Der Moderator eröffnet die Debatte, indem er die zu debattierende Frage kurz benennt, die Teilnehmer begrüßt und den Ablauf der Debatte erläutert.
- **Plädoyer** der Pro- und Contra-Gruppen, jeweils drei Minuten.
- **Abstimmung des Publikums nach der Debatte**, um zu vergleichen, wie viele durch die Debatte ihre Meinung geändert haben.
- **Erwiderung** der Pro- und Contra-Gruppe. Die Argumente der Gegenseite sollen entkräftet werden.
- **Kurze Zwischenbesprechung** in den Pro- und Contra-Gruppen für die Erwiderung.
- **Auswertungsgespräch:** Gegenstand der inhaltlichen Auswertung ist die Plausibilität und Überzeugungskraft der Argumente sowie das Geschick der Redner/innen.
- **Fragerunde des Publikums:** vor der zweiten Abstimmung können noch Fragen an die beiden Gruppen gestellt werden.